- Scilla sphaciotica.*
Allium tenellum.
Tulipa saxatilis.
Colchicum pusillum.
Luzula cretica.
Aristolochia parviflora.
 — *denticulata.*
 — *rostrata.*
Morus byzantina.
Atriplex hortensis β *luxa.*
Euphorbia polycerata
 — *eneorifolia.*
 — *laeta.*
 — *triflora.*
 — *cretica.*
Thesium maritimum.
Convolvulus divaricatus.
Cuscuta minima.
Teucrium divaricatum.
 — *betonicifolium.*
Lamium flavum.
Stachys mucronata.
Marrubium undulatum.
 — *acetabulorum.*
Ballota dubia.
Phlomis pataestina.
Mentha cretica.
 — *petita.*
 — *leptostachya.*
Origanum Sieberi.
Thymus creticus.
 — *Bauhini.*
 — *rotundifolius*
 — *flexifolius.*
Clinopodium nanum.
Satureja origanifolia.
Asperula cretica.
Crucianella rigida.
 — *Tournefortii.*
Galium trichanthum.
 — *cotiniflorum.*
Onopordon spinosissimum.
 — *creticum.*
Kentrophyllum creticum.
 — *incanum.*
 — *Alpini.*
 — *purpureum.*
Centaurea pyracantha.
 — *cretica.*
 — *argentea.*
- Anthemis asteracantha.*
Lactuca pygmaea.
 — *tenella.*
 — *lateriflora.*
 — *grandiflora.*
Crepis auriculataefolia.
 — *apargioides.*
 — *tenerrima.*
 — *barbareuefolia.*
Rodigia hyoseroides.
 — *gracilis.*
Rhizanthus creticus.
Tolpis hirta.
 — *cretica.*
Trifolium Sieberi.
 — *creticum.*
 — *inflatum.*
Melilotus humilis.
Cytisus creticus.
Ononis corymbosa.
 — *campestris.*
Cicer creticum.
Alyssum marifolium.
 — *origanifolium.*
 — *pusillum.*
Draba sphaciotica.
Aethionema Sieberi.
Rapistrum verrucosum.
 — *globiferum.*
Sinapis cretica.
Cheiranthus sphaciotica.
Lepidium cinereum.
Dianthus arboreus.
 — *creticus.*
 — *lateriflorus.*
Silene Sieberiana.
Telephium Imperati β *simplex.*
Fugonia pataestina.
Cotyledon cretica.
Sedum creticum.
 — *rigidum.*
 — *glandulosum.*
Sempervivum creticum.
 — *annuum.*
Viola fragrans.
Fumaria decipiens.
Negella erithmifolia.
Ranunculus Sieberi.
 — *Tournefortii.*

Monatsitzung des zoologisch-botanischen Vereines in Wien am 1. October 1851.

Vorsitzender: Vice-Präsident Heckel.

Der Herr Sekretär theilt die Correspondenz des Vereines seit der letzten Sitzung mit. Namentlich sind aus Stockholm, Moskau, Emden und Neapel Zuschriften eingelangt, welche einen regen Verkehr

mit demselben hoffen lassen. Eine grosse Anzahl von neuen Mitgliedern sind wieder dem Vereine beigetreten.

Nach dieser Mittheilung beginnen die Vorträge. Herr Dr. J. R. Schiner theilt die Resultate einer ins Marchfeld unternommenen botanischen Excursion mit. Neu für die Wiener Flora wurde von demselben bei Breitensee *Crypsis schoenoides* Lam. aufgefunden. Von der bezweifelten *Bryonia alba* L. fand er gleichfalls einen sicheren Standort daselbst. Nebstdem werden als in der bezeichneten Localität vorkommend angeführt: *Pulicaria vulgaris*, *Heliotropium europaeum*, *Eryngium planum*, *Veronica longifolia*, *Statice elongata*, *Clematis integrifolia*, *Peucedanum oreoselinum*, *Chaiturus narubiastrum*, *Galega officinalis*, *Panicum sanguinale* und *ciliare*, *Poa eragrostis*, *Portulacca oleracea*, *Gnaphalium luteo-album*, *Taraxacum leptocepalum*. u. a. m. — Gleichzeitig übergibt er die drei *Crypsis*-Arten der Wiener Flora: *Crypsis aculeata*, *schoenoides* et *alopeuroides* in getrockneten Exemplaren für die Vereinskammlungen.

Herr A. Pokorny hält einen Vortrag über die Torfmoor-Flora des Viertels Ober dem Manhartsberg, Böhmens und Mährens, entwickelt die Eigenthümlichkeiten derselben und gibt in einer interessanten Darstellung, mit Vorweisung von Belegstücken, lehrreiche Notizen über die Bildung der Torfmoore überhaupt.

Herr A. Neilreich ergreift hierauf das Wort, um über das Auffinden der *Poa cenisia* All. im Gebiete der Wiener Flora Nachricht zu geben. Er fand diese interessante Pflanze in der Griesleiten, nächst der Eishüttenalpe; die nahe Verwandtschaft dieser Pflanze mit *Poa alpina* L. zugebend, vertheidiget er das Artrecht derselben durch Aufzählung scharfer, kritischer Unterschiede und durch genaue Vergleichung mit *Poa alpina*. Die, wie es scheint, von dem Herrn Sprecher neu entworfene Beschreibung der *Poa cenisia* könnte zugleich als Muster dienen, wie man Pflanzen beschreiben soll.

Nach diesem interessanten Vortrage macht Herr Czajgl eine Mittheilung über mehrere, für Wiens Fauna höchst seltene Käfer aus der Familie der *Carabianen*. Es sind dies *Carabus elathratus*, *nitens* und *hungaricus*. Letzteren zeigte er noch lebend vor.

Die Zoologie wurde noch durch den Herrn Custos Heckel vertreten, der von der Riesenforelle berichtete, die im heurigen Jahre zu Neustadt in der Fische gefangen wurde und die nicht weniger als 22 Pfund wog und 35 Zoll lang war. Eine Abbildung des Thieres, das der Gattung der gewöhnlichen Bachforelle (*S. fario* L.) angehört, wurde vorgezeigt und die eigenthümliche Erscheinung der ganz abgerundeten Schwanzflosse und des aufgebogenen Unterkiefers mit dem wahrscheinlichen sehr hohen Alter des Thieres, das bei der Annahme einer jährlichen Gewichtszunahme von nur $\frac{1}{2}$ Pfund 44 Jahre betragen dürfte, erklärt.

Der gelehrte Herr Sprecher benutzte diesen Anlass, um über die verschiedenen Arten von Forellen, von denen er auch eine problematische Species, die bei sehr grosser Kopfbildung einen ganz schmalen, mageren Körper zeigt, und die man in Oberösterreich als „Abenteurer“ von der gewöhnlichen Art unterscheidet, vor-

zeigte, — kritische Beobachtungen mitzuthellen. Schliesslich sprach er noch über die in den österreichischen Gewässern vorhandenen Saiblingarten und stellt mit genauer Sichtung der Synonyme reine Arten auf: *Salmo salvelinus* L. — *Salmo distichus* Hek. — *Salmo monostichus* Hek. und *Salmo umbla* Cuv. und Val.

Bezüglich der Wahl des Ausschusses für die inneren und Verwaltungs-Angelegenheiten des Vereines wurde beschlossen, die gedruckten Mitgliederverzeichnisse*) mit nach Hause zu nehmen und die aus denselben gebildeten Wahlzettel binnen 14 Tagen an den Sekretär oder in das Sitzungslocale des Vereines gelangen zu lassen.

Mit diesem wurde die Sitzung geschlossen.

Gärten in Wien.

Im botanischen Garten blühen.

Persea indica Sprengl. — *Erica hiemalis*. — *Hedychium speciosum* Wall. — *Cleome spinosa* L. — *Naegelia zebrina* Rgl. — *Elyteria virgata* Mx. — *Anthurium acule* Swet. — *Anthurium leptostachium* Schott. — *Cestrum odontospermum* Jacq. — *Coffea arabica* L. — *Tarhonantus camphoratus* L. — *Eronimus indicus* Heyne. — *Crusea rubra* Ch. et Schl.

Mittheilungen.

— Fruchtbarkeit. — Im Bezirke Sargans, Canton St. Gallen, befindet sich ein Weinstock, der im J. 1850 bei 1700 Trauben trug und 3 Eimer Wein lieferte. Derselbe Weinstock gab im J. 1849 bei 5 Eimer Wein. — In der Nähe des Dorfes Kiekneiss, in der Krimm, steht ein Nussbaum, vielleicht der grösste der Welt, der in guten Jahren 80,000 bis 120,000 Nüsse liefert.

— Zu Mudjelibe oder Babel, einem Theile des alten Babilons, wächst auf der Spitze der Ruinen, welche die hängenden Gärten der Semiramis gewesen sein sollen, ein einzeln stehender Baum, der noch aus der Zeit des Herodot stammen soll und von vielen Reisenden erwähnt wird. Nachgetrockneten Zweigen, welche Aucher sammelte, ist dieser Baum eine *Tamarix pnicocarpa* D. C.

— Ueber die Behandlung der Eiche bei der Pflanzung wurden in der Versammlung der mähr. schles. Forstsection zu Friedek vielseitige Beispiele angeführt, wo die Hinwegnahme der Pfahlwurzel dem schönen, langschäftigen Wuchse keineswegs hinderlich war, wenn nur guter Boden, gehöriger Schluss und Mengung mit anderen Holzgattungen die Bedingungen der Langschäftigkeit überhaupt darbot; auch wurde bemerkt, dass die Stieleiche mittelst Pflanzung leichter zu erziehen sei, als die Traubeneiche.

— Die dritte Ausstellung von Obst, Gemüse und Blumen der Mähr. schles. Gesellschaft in Brünn, enthielt 1424 Nummern.

— Tulpenzwiebeln, in einer Auswahl von mehr als 16000 Exemplaren, kündigen Adam's Söhne in Wien in der Wienerzeitung an. Hundert Stück gefüllter Tulpenzwiebel in eben so viel Arten, sind bei selben um 3 fl. C. M. zu haben.

— Die Gattung *Scorzonera* leitet ihre Benennung aus dem Spanischen ab. Ihre Wurzel nämlich, namentlich jene der *Scorzonera hispanica* ist einer Art von Viper, in Spanien *Escorçu* genannt, ähnlich. Nach

*) Diese Mitgliederverzeichnisse können die Herren Mitglieder des zool. bot. Vereines bei dem Herrn Sekretär G. Frauenfeld erhalten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Monatsitzung des zoologisch-botanischen Vereines in Wien am 1.October 1851. 341-343](#)